

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Salzgitter, Hautarzt. In dem Stadtteil Salzgitter-Bad (Einzugsgebiet ca. 40 000 Einwohner) der Großstadt Salzgitter hat der einzige praktizierende Hautarzt aus persönlichen Gründen seine Kassenpraxis aufgegeben. Diese Hautarztstelle ist dringend wieder zu besetzen. Die Räumlichkeiten stehen auf Mietbasis zur Verfügung. Beitritt zur Laborgemeinschaft ist möglich. Alle weiterführenden Schulen sind vorhanden.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig, An der Petriikirche 1, 3300 Braunschweig, Postfach 30 40, Telefon 05 31/4 40 36.



Gronau, ehem. Landkreis Alfeld, HNO-Arzt. In Gronau (16 000 Einwohner) ist die vakante Kassenarztstelle für einen HNO-Arzt dringend zu besetzen. Der Einzugsbereich umfaßt ca. 35 000 Einwohner. Gronau liegt zwischen Hildesheim und Alfeld mit einer Entfernung von je 15 km. Weiterführende Schulen sind z. T. am Ort sowie in Alfeld und Elze (ca. 5 km) vorhanden. Die nächsten HNO-Ärzte praktizieren in Alfeld und Hildesheim. Am Johanniter-Krankenhaus in Gronau besteht die Möglichkeit einer belegärztlichen Tätigkeit.

► Einem der zugelassenen Bewerber können Fördermittel nach den Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung gewährt werden.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Hildesheim, Kaiserstraße 25, Postfach 205, 3200 Hildesheim, Telefon 0 51 21/1 20 74, sowie wegen der belegärztlichen Tätigkeit das Johanniter-Krankenhaus Gronau, Johanniterstraße 1, 3212 Gronau, Telefon 0 51 82/20 22.

Bundesärztekammer

Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e. V. in Verbindung mit der Universität Ulm

Lehrgänge für Arbeitsmedizin: 1984

Theoretische Kurse über Arbeitsmedizin nach den Bestimmungen der Weiterbildung der Landesärztekammer Baden-Württemberg. Diese Kurse können auch in 14-Tage-Blocks absolviert werden. Teil 1 und Teil 2 des jeweiligen Kurses sollen im Jahresabstand an der gleichen Akademie belegt werden.

Kurs A/Teil 2

Montag, 27. 2.–Freitag, 9. 3. 1984
Stuttgart (2 Wochen)

Kurs B/Teil 1

Montag, 19. 3.–Freitag, 30. 3. 1984
Ulm (2 Wochen)

Kurs B/Teil 2

Montag, 2. 4.–Freitag, 13. 4. 1984
Ulm (2 Wochen)

Kurs C/Teil 1

Montag, 3. 9.–Freitag, 14. 9. 1984
Ulm (2 Wochen)

Kurs C/Teil 2

Montag, 17. 9.–Freitag, 28. 9. 1984
Ulm (2 Wochen)

Kurs A/Teil 1

Montag, 15. 10.–Freitag, 26. 10. 1984
Stuttgart (2 Wochen)

Gebühren:

A-Kurs pro Woche 150 DM =
4 Wochen 600 DM
B-Kurs pro Woche 175 DM =
4 Wochen 700 DM
C-Kurs pro Woche 175 DM =
4 Wochen 700 DM

Lehrgänge für Sozialmedizin: 1984

Sozialmedizinische Weiterbildungsseminare (4 Kurse zu je einer Woche) zusammen mit dem Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Kurs I

Montag, 23. 1.–Freitag, 27. 1. 1984
„Theoretische und rechtliche Grundlagen der Sozialmedizin“

Kurs II

Montag, 7. 5.–Freitag, 11. 5. 1984
„Med. Gutachter Tätigkeit für Sozialleistungsträger“

Kurs III

Montag, 24. 9.–Freitag, 28. 9. 1984
„Fragen der Prävention, Reha und Gesundheitserziehung“

Kurs IV

Montag, 5. 11.–Freitag, 9. 11. 1984
„Sozialmed. Beurteilung der Leistungsfähigkeit“

Lehrgänge für Gesundheitserziehung: 1984

Aufbaulehrgang für Gesundheitserzieher
Montag, 25. 6.–Freitag, 29. 6. 1984
Grundlehrgang für Gesundheitserzieher
Montag, 3. 12.–Freitag, 14. 12. 1984

Die Sozialmedizinischen Grundlehrgänge sowie arbeits- und sozialmedizinische Fortbildungsveranstaltungen von ein- bis zweitägiger Dauer werden jeweils im Halbjahresprogramm ausgeschrieben.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

Jahnstraße 38
Telefon: (07 11) 76 90 53
7000 Stuttgart 70 (Degerloch)

Arzneimittelrückruf

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker machte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft darauf aufmerksam, daß die folgenden Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen vom Hersteller zurückgezogen wurden. Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und die folgenden Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen sind auszusondern und zu vernichten.

Dr. Janssen's Teebohnen verstärkt

Ch.-B.: 170 802
Es wurden bei einer geringen Anzahl von Packungen die für den Export bestimmten Teebohnen – diese weisen eine andere Drageefarbe auf – in für den deutschen Markt bestimmte Packungen abgefüllt.

Pregnon 28 Nourypharma

Ch.-B.: 132 653
136 034
In je einer Packung Pregnon 28 der oben genannten Chargenbezeichnungen wurde eine Placebo-Tablette in einer falschen Position gefunden.

Sagisal 50 mg Kapseln, 50 Stück (N 2)

Ch.-B.: A 128 102
Es kann sich auf der Faltschachtel der Überkleber „1 Kapsel enthält 50 mg Spironolacton“ gelöst haben, so daß diese Packungen den falschen Text „1 Kapsel enthält 100 mg Spironolacton“ enthalten.
AK/BÄK